

Emser Zeitung

(Preis-Anzeiger.)

(Lohn-Vote.)

(Preis-Zeitung.)

Preis der Anzeigen

Die einspaltige Petitzeile
oder deren Raum 15 Pfg.
Hilfszeile 50 Pfg.

Redaktion und Expedition
Emmerstraße 95
Telephon Nr. 7.

verbunden mit dem „Amtlichen Kreisblatt“ für den Unterlahnkreis.

Nr. 100

Bad Ems, Montag den 30. April 1917

69. Jahrgang

deutschen amtlichen Berichte.

29. April, abends (B. B. Amtlich.)

Der Aras-Front bei starkem Artilleriefeuer nur
bei der Oppy, wo hier englische Angriffe verlustreich
der Aisne, des Aisne-Marne-Kanals und in der
erhöhter Feuerkampf. Morgens mehrfach vor-
schubungsabteilungen der Franzosen wurden ob-

Großes Hauptquartier, 29. April. Amtlich.

Kriegsschauplatz.

Gezengruppe Kronprinz Rupprecht

Im Trommelfeuer, vor Tagesanbruch auf der
Front von Vesb bis Luvant beginnend, leitete am
die Schlacht ein, von der die Engländer nun zum
Male die Durchbrechung der deutschen Linien bei
schaffen. Bis mittags war der große Kampf ent-
scheidend mit einer schweren Nieder-
schlagend!

Es folgten die vorgelegten Stadien von
Haut, Gas und Rauch der englischen Sturmtruppen
von etwa 30 Kilometer Breite.
Die Schlacht des feindlichen Stoßes nördlich der Scarpe
gegen unsere Stellungen von Acheville bis
entbrannte die Schlacht zu außerordentlicher
Der Engländer drang in das von uns als Vor-
posten Acheville, in Oppy bei Gabelle und Koenig ein.
In der Gegenangriff unserer In-
fanterie in hartem Ringen Mann gegen Mann wurde
geworfen, stellenweise über unsere alten Linien
bis auf Acheville sämtlich wieder in unserer Hand
der Scarpe-Niederung tobte gleichfalls erbitterter
Kampf. In den zerstörten Stellungen trockten
Truppen mehrmaligem Ansturm. Auch dort
englischen Angriffe gescheitert. Auf den Flügeln
wurden die feindlichen Angriffswellen
Artilleriefeuer unserer Artillerie zusammen.
Die Engländer sind wiederum außerordent-

Am 29. April ist ein neuer Ehrentag unserer Infanterie,
die gekämpft und trefflich unterstützt durch die
Artillerie und Hilfswaffen sich der Größe ihrer Aufgabe
bewiesen zeigte.

Der Erste Generalquartiermeister
Ludendorff.

Großes Hauptquartier, 28. April. (Amtlich.)

Kriegsschauplatz.

Gezengruppe Kronprinz Rupprecht

Die Scarpe-Ufer sah die starke
unserer Stellungen und des Hinterlandes fort-
gesetzt mit erkennbarer Wirkung die englischen

Am 28. April brachen gestern vormittag mehrere An-
griffe der Engländer vor unseren Linien verlust-

Am 28. April brachen gestern vormittag mehrere An-
griffe der Engländer vor unseren Linien verlust-

Kriegsschauplatz.

Gezengruppe Kronprinz Rupprecht

Die Scarpe-Ufer sah die starke
unserer Stellungen und des Hinterlandes fort-
gesetzt mit erkennbarer Wirkung die englischen

Am 28. April brachen gestern vormittag mehrere An-
griffe der Engländer vor unseren Linien verlust-

Am 28. April brachen gestern vormittag mehrere An-
griffe der Engländer vor unseren Linien verlust-

Am 28. April brachen gestern vormittag mehrere An-
griffe der Engländer vor unseren Linien verlust-

Am 28. April brachen gestern vormittag mehrere An-
griffe der Engländer vor unseren Linien verlust-

Am 28. April brachen gestern vormittag mehrere An-
griffe der Engländer vor unseren Linien verlust-

Am 28. April brachen gestern vormittag mehrere An-
griffe der Engländer vor unseren Linien verlust-

Am 28. April brachen gestern vormittag mehrere An-
griffe der Engländer vor unseren Linien verlust-

Am 28. April brachen gestern vormittag mehrere An-
griffe der Engländer vor unseren Linien verlust-

Am 28. April brachen gestern vormittag mehrere An-
griffe der Engländer vor unseren Linien verlust-

Am 28. April brachen gestern vormittag mehrere An-
griffe der Engländer vor unseren Linien verlust-

Am 28. April brachen gestern vormittag mehrere An-
griffe der Engländer vor unseren Linien verlust-

Am 28. April brachen gestern vormittag mehrere An-
griffe der Engländer vor unseren Linien verlust-

und Mineralverfeuerung.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Die Lage ist unverändert. Heute in den Morgenstunden
überfielen unsere Sturmpatrouillen einen Stützpunkt des
Feindes in der Nähe des Tonale-Passes, machten die Be-
setzung nieder und kehrten mit 22 Gefangenen zurück.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Nichts zu melden.

Ergebnisse zur See.

Am 28. d. Mts. haben unsere Seeflugzeuge die militä-
rischen Anlagen von San Canziano erneut mit Erfolg ange-
griffen und sind wohlbehalten zurückgekehrt.

23 Prozent der englischen Handelsflotte vernichtet.

WTB. Berlin, 29. April. (Amtlich.) Im Monat
März sind nach endgültiger Feststellung insgesamt 450
Schiffe mit 886 000 Br.-R.-T. durch kriegerische Maßnahmen
der Mittelmächte vernichtet worden; davon 345 feindl. Schiffe
mit 636 000 Tonnen, von denen 536 000 Tonnen englisch
sind. Ferner wurden 6 Schiffe, darunter drei feindliche mit
insgesamt 39 500 Tonnen, schwer beschädigt, deren Schiffs-
raum auf längere Zeit für den Handelsverkehr ausfällt.
Seit Kriegsbeginn bis zum 31. März 1917 sind damit
unter Hinzurechnung der im Laufe des letzten Viertel-
jahres nachträglich bekannt gewordenen Kriegsverluste
5 711 000 Bruttoregistertonnen feindlichen Handelsverkehrs-
raum verloren gegangen. Davon sind 4 370 000 Tonnen
englisch; dies sind 23 Prozent der englischen Gesamtton-
nage der Heimat-Handelsflotte zu Anfang des Krieges.

Erfolgreiche Tätigkeit unserer Luft- und Seestreitkräfte.

WTB. Berlin, 28. April. (Amtlich.) Am 28. April,
nachmittags, griffen englische Großkampfflugzeuge einige
vor der flandrischen Küste kreuzende Torpedoboots und den
Hafen von Zeebrugge erfolglos mit Bomben an. In dem
anschießenden Luftgefecht wurde ein englisches Großkampff-
flugzeug durch einen unserer Seetorpedoflugzeuge abgeschossen.
Ein hinzukommendes französisches Flugboot wurde gleich
darauf durch unsere Küstenbatterien außer Gefecht gesetzt.
Drei Injassen und das Flugboot konnten geborgen werden.
Deutsche Seestreitkräfte führten in der Nacht vom 28.
zum 27. April eine Unternehmung gegen die Themsemün-
dung aus. Als sich auf dem Wasser kein Gegner zeigte,
wurde der Hafen Margate mit den dazugehörigen Befesti-
gungsanlagen nachdrücklich beschossen. Die feindlichen Land-
batterien erwiderten das Feuer lebhaft, aber erfolglos.
Unsere Seestreitkräfte sind ohne Beschädigungen u. Verluste
zurückgekehrt.

Fliegerangriff auf Sulina.

WTB. Berlin, 28. April. (Amtlich.) Deutsche See-
flugzeuge haben am 28. April die Hafenanlagen von Sulina
erfolgreich mit Bomben beschossen. Starke Brandwirkung
im Hafengelände und auf Leuchtern wurde beobachtet. Sämt-
liche Flugzeuge sind trotz heftigen feindlichen Abwehrfeuers
unbeschädigt zurückgekehrt.

Deutschland.

Publizistische Mitteilungen des Staats-

sekretärs des Auswärtigen Amtes.

WTB. Berlin, 28. April. Der Hauptausschuss des
Reichstages nahm heute vormittag zunächst längere ver-
trauliche Mitteilungen des Staatssekretärs des Auswärti-
gen Amtes Zimmermann über die auswärtige politische Lage
entgegen. Die für den guten Ausgang des Krieges zube-
stehenden Darlegungen des Staatssekretärs, die sich hiezu-
bezüglich mit den gemeldeten Mitteilungen des Kriegs-
ministers und des Staatssekretärs des Reichsmarineamts
decken, wurden von den zahlreich erschienenen Abgeordneten
und Mitgliedern des Hauptausschusses mit Beifallskund-
geungen begrüßt. Sie haben die Auffassung vertritt, daß
wir in nicht allzu ferner Zeit zu einem guten Ende des
Krieges kommen werden, zumal die letzten Vorwünfte un-
serer Feinde auf eine innere Zermürbung des deutschen
Volkes an dessen festem Siegeswillen scheitern werden.

Telephonische Nachrichten.

Wehrpflicht in den Vereinigten Staaten.

WTB. Washington, 29. April. Neutermeldung.
Der Senat und das Repräsentantenhaus haben das Wehr-
pflichtgesetz angenommen.

WTB. Washington, 29. April. Das Ausschungs-
gesetz ist vom Repräsentantenhaus mit 327 gegen 21 Stim-
men angenommen worden, im Senat mit 81 gegen 8 Stim-
men. Der Senat nahm weiter mit 56 gegen 31 Stimmen
einen Zusatzantrag an, der Roosevelt zur Aufstellung von
vier Infanteriedivisionen zum Dienst in Frankreich ermäch-
tigt.

Unabhängigkeitsbestrebungen in der Ukraine.

WTB. Berlin, 30. April. Nach verschiedenen Berich-
ten in Blättern aus Kiew soll die separatistische Bewegung
der Ukrainer einen Umfang angenommen haben, der in Pe-
tersburg große Aufregung verursacht.

Uns Bad Ems und Umgegend.

Kriegs-Familienunterstützung. Die Empfangsbe-
rechtigten, die ihre Unterstützung am 1. des Monats abheben,
werden ersucht, Dienstag, den 1. Mai d. Js., vormittags
von 10-12 Uhr im hiesigen Rathhause zu erscheinen.
Außer dieser Zeit wird nicht gezahlt.

Sein 25-jähriges Dienstjubiläum begibt am 1. Mai
der Wagenführer Carl Schupp an der Halberstadt-Kriegs-
gesellschaft.

Aus Diez und Umgegend.

Beförderung. Der Vizefeldwebel Paul Schneider,
in einem Inf.-Regt., wurde zum Offiziersstellvertreter be-
fördert.

Die Kriegs-Familienunterstützungen für die 1. Hälfte
des Monats Mai werden von der Stadtkasse am Dienstag,
den 1. Mai von 8-12 Uhr vormittags ausgezahlt. Die
Zahlung erfolgt nur gegen Vorlage der Zahlkarten an die
Empfänger selbst.

Gefasste Einbrecher. In der Samstagnacht wurden
an dem Güterbahnhof zwei Männer überfallen, als sie
einen Güterwagen erbrochen hatten und nach Lebensmit-
teln durchstöberten. Sie wurden festgenommen und dem
Gefängnis zugewiesen. Die Diebe stammen aus der
Rhein- und ihre genauen Personalien sind noch unbekannt.

Reinhold für die Schriftleitung Wilhelm Kern.

Infolge einer Störung in der Papierzufuhr sind wir
leider gezwungen, für kurze Zeit den Umfang der Zeitung
einzuschränken.

Der Verlag.

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Bad Ems.

Anmeldung zur Verbrauchssteuer.

In der letzten Zeit werden die Anmeldungen von ver-
brauchssteuerpflichtigen Gegenständen vielfach sehr unpünkt-
lich bewirkt. Wir ersuchen, fernerhin die Anzeigen nach
Bordruck innerhalb der vorgeschriebenen ständigen Frist bei
der Stadtkasse während den Verkehrsstunden unter gleich-
zeitiger Zahlung der Steuer vorzulegen. Verspätet gegen
diese Bestimmung muß, soweit nicht ausdrücklich Ausnahmen
zugelassen sind, bestraft werden.

Bad Ems, den 28. April 1917.

Der Magistrat.

Sammlung von Wildpflanzen in Wald und Feld.

Die im Jahre 1916 vorgenommene Sammlung von Tee-
kräutern hatte einen günstigen Erfolg. Die gesammelten
Kräuter wurden von der Firma Rehmer in Frankfurt a. M.
zu Tee verarbeitet und von dieser zu mäßigem Preise ver-
kauft. Der Erfolg hat den Wunsch gezeitigt, diesem Vor-
satz noch vermehrte Aufmerksamkeit zuzuwenden. Nach
der Erfahrung ergeben sich beste Mischungen aus Himbeer-,
Brombeer- und Erdbeerblätter mit einem geringen Zusatz
von Blättern der Heidelbeere und Preiselbeere, Weiß- und
Schwarzdorn sowie auch etwas Brennnesselblätter und Wald-
meister. Die jungen Blätter und frischen Triebe sind am
besten geeignet.

Wir richten an die Einwohner die Bitte, auch in diesem
Jahre die Sammlung der obigen Kräuter in ausge-
dehntem Maße anzulegen sein zu lassen und die gesammel-
ten Massen im Rathaus abzuliefern, wo sie von dem Rat-
hausdiener Kaffine in Empfang genommen werden.

Bad Ems, den 28. April 1917.

Der Magistrat.

Fremdenliste.

Die erste Fremdenliste erscheint
Mittwoch, den 2. Mai.

Die Vermieter werden ersucht, die von der Militär-
behörde vorgeschriebenen Anmeldebücher zu haben in der
Sommerferien (Buchdruckerei) bis Dienstag, den 1. Mai,
vorm. 9 Uhr im Rathausbüro im Kurpark abzugeben.
Die bisher üblich gewesenen Meldekarten dürfen nicht
benutzt werden. Auf den Meldebüchern kann mehr als eine
Person Aufnahme finden, jedoch ist dabei zu berücksichtigen,
daß für Kurgäste und Durchreisende getrennte Scheine
auszufüllen sind.

Damit sämtliche hier anwesenden Fremden in der Kur-
liste Aufnahme finden, wolle man auch diejenigen, welche
bereits beim Bürgermeisterrat angemeldet sind, noch an-
melde, nochmals anmelden.

Auf die sorgsame Ausfüllung sämtlicher Spalten der
Scheine ist genau zu achten.

Bad Ems, den 28. April 1917.

2632

Die Kurkommission.

Gastwirt Karl Kasper

Heinrich Kasper.

Besondere Einladungen ergehen nicht.

【2集69】

Friedrich Carl Heinz

Familie Christian Bauer.

1999

Statt jeder besonderen Anzeige.

только при этом условии

Frau Maria Dub

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 2. Mai zu Niedertiefenbach, Kreis Limburg, um 3 Uhr nachmittags statt.

Tomaten mit Topfballen	Stück 15 - 20 Pf.	
Gurken pflaogen in Töpfe	•	20 Pf.
Kurbißkugeln	•	30 Pf.
Reislerländer Spinat	•	25 Pf. [262]

eine Ausgabe in Bett erfolgen. Termin wird noch bekannt gegeben.

Wilhelm Gruber

Niederneisen, den 30. April 1917.

Landesbankstelle Diez.

Ernst Nebgen.

Das Seelenamt für den Verstorbenen findet am
tag um 7 1/2 Uhr statt.

Eine Stundenfran
oder Mädchen wird sofort gesucht

C. Wagner,